



Gutes Wetter und schlechte Politik für den Arbeitsmarkt

Pressemitteilung von Kornelia Möller, 30. November 2006

Zu den heute von der Bundesagentur vorgelegten Arbeitsmarktzahlen für November bemerkt Kornelia Möller, arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE.:

Auch wenn die Bundesagentur für November einen leichten Rückgang der Arbeitslosenzahlen feststellt: Die Situation am Arbeitsmarkt bleibt ernst. Denn im Oktober lag die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung bei nur fünfundsechzig Prozent der neuen Stellen, im November sogar nur bei fünfzig Prozent. Das „kleine Herbstwunder“ kann nicht über eine langjährige Negativentwicklung am Arbeitsmarkt hinwegtäuschen.

Die Auswirkungen des Jahrhundertherbstes auf den Arbeitsmarkt setzten sich auch im November fort. Dies und die weltweit günstige Konjunktorentwicklung sind laut BA Chef Weise die Gründe für den Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Doch mit der Mehrwertsteuererhöhung hat die große

Koalition der Konjunkturbelebung bereits einen Riegel vorgeschoben. Anstelle Medizinmänner für einen milden Winter trommeln zu lassen, ist deshalb eine Wende bei der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik dringend erforderlich. Nur so lässt sich Arbeitslosigkeit auch langfristig bekämpfen.